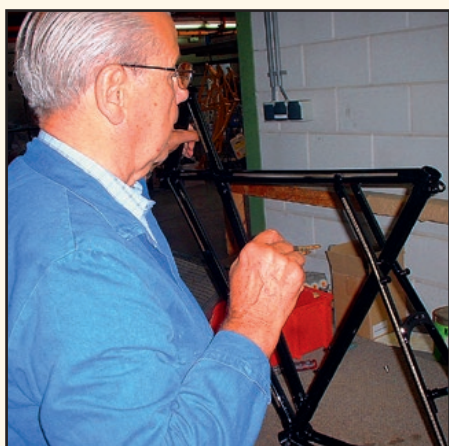


Der Ur-Kranich von 1938 und sein Erfinder

Meister Henk Klüver (100) hat den Kranich entwickelt beim Fahrradhersteller Locomotief im Jahr 1936-38. Er wollte ein „Unisex Rad“ bauen, das mehr Stabilität und Seitensteifigkeit bietet als ein „Herrenrahmen“. Wir meinen: Er hat sein Ziel erreicht! Dieses Rad fährt jeder gerne. Auch als später die Billigräder auf dem Siegeszug waren, blieb er der Qualität im Rahmenbau treu und gab sein Erfahrungswissen an Nachfolger Wim Hoefman weiter.



2018 war sein letzter Besuch am Sommerfest. 2019 wurde die Krankheit stärker. Er wollte im April 2022 noch seinen 100 jährigen Geburtstag feiern. Kurz danach ist er dann im Mai 22 gestorben. Wir werden ihn nie vergessen. Er war so wichtig für uns und unsere Räder. Es war eine einmalige Verbindung.



So wird er Vielen in Erinnerung bleiben: Mit ruhiger Hand macht er Goldlinierung am Utopia Rahmen. Das konnte nach ihm leider niemand mehr.

Er hat sein Rahmenbau-Wissen in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts erworben. Dieses Knowhow lebt in den Utopia Rädern weiter.



Mit 96 Jahren wurde er nach schwerer Krankheit bei Van Raam mit einer großen Firmenfeier in den Ruhestand verabschiedet.



Meister Klüver mit 98 bei der Eröffnung des neuen Van Raam Gebäudes.



Henk Klüver beim Sommerfest 2018 mit Inge Wiebe und Ralf Klaggés.



Im Gespräch mit Van Raam Chef Jan-Willem Boezel 2018.

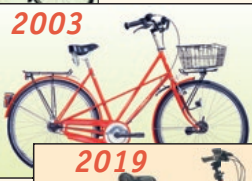


Familie Boezel und Henk Klüver beim Abendessen im Olde Markt in Aalten.

38 Jahre Utopia KRANICH - Das Jubiläum



► Der rote Kranich 1986



- Zum Kranich-Jubiläum kommt der Fronträger als Ersatz für den früher beliebten Frontkorb.
- Beide lenken nicht mit!
- Siehe auch Seite 37.



Vor 37 Jahren, am 15.4.1986, trat der Kranich zum ersten Mal in das Licht der Öffentlichkeit.

Er begann eine Testfahrt quer durch Deutschland von Rott am Lech über Hamburg nach Saarbrücken. Auf dieser langen Strecke kreuz und quer durch Deutschland wurden über 40 Fahrradgeschäfte besucht und der neue Kranich der örtlichen Presse vorgestellt.

In der Zeitschrift „Oeko-Test“ wurde der Rote Kranich aufgrund seiner Tragfähigkeit im April 1986 zum Testsieger gewählt.

Der Kranich fiel neben all den modischen „Leichtlaufrädern“ dieser Zeit natürlich völlig aus dem Rahmen. Praktisch und solide für den Alltag gebaut, bequem und ruhig zu fahren bei Touren, so spiegelt er deutlich den Anspruch von Utopia, daß die Räder sich nach den Bedürfnissen der Menschen richten sollen, nicht umgekehrt. Er ist wieder das meistverkaufte Utopia Rad.

Mit den Fotos wollen wir Ihnen die zeitlose Eleganz dieses Rades zeigen sowie den Wandel in Werbung und den technischen Details. Zum Beispiel beim Standlicht: Anfangs ein Batteriekasten hinter dem Gepäckträger, heute ein kleiner Kondensator mit Leuchtdiode.

Seit 13 Jahren wird der Kranich als Pedelec angeboten und hält den Rekord, neun Mal innerhalb von 10 Jahren Testsieger bei ExtraEnergy geworden zu sein. Siehe Seite 42.

1985 gestohlen, 2022 wieder da!

Der Prototyp vom Kranich-Tandem wurde 1985 gestohlen, ehrliche Ebay Käufer brachten ihn 2022 zurück



Josi Becker und Dirk Ganster hatten das Tandem mit Utopia Logo über Ebay gekauft. Bei der Suche nach der Geschichte des Tandems sind sie auf unseren Diebstahlbericht gestoßen. Sie kamen dann von Saarlouis mit dem Tandem, da sie ein gestohlenen Rad nicht haben wollten. Wir haben uns riesig gefreut und danken den Beiden ganz herzlich.



Das Kranich-Tandem wurde nur einmal gebaut. Der Prototyp (Foto) wurde bei Vorbereitung des Umzuges im November 1985 in Saarbrücken gestohlen. Der Rahmen war im Oktober 85 von Henk Klaver und Wim Hofmann gebaut worden.

